

ARTIFICIUM

Schriften zu Kunst  
und Kunstvermittlung

# Bildkompetenz

## Eine kunstdidaktische Perspektive

von

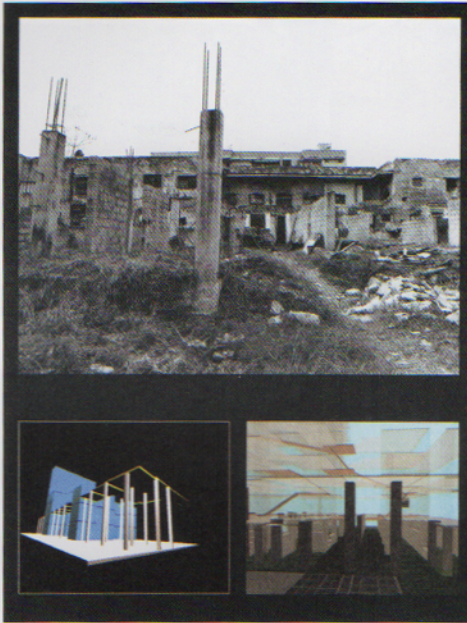
Kunibert Bering  
und  
Rolf Niehoff



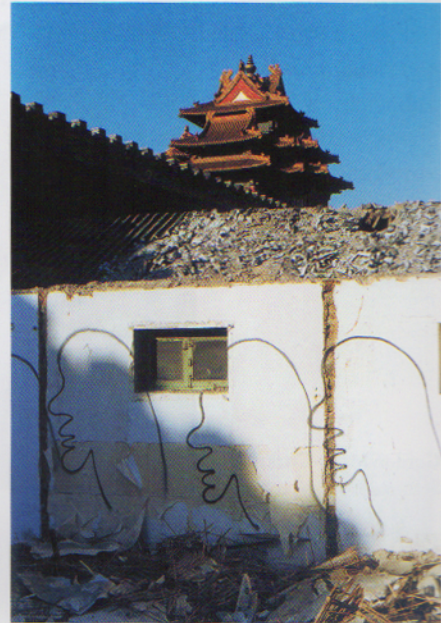
ATHENA



Zwei Beispiele sollen die künstlerische Verarbeitung epochaler Umbrüche der Gegenwart, wie sie im urbanen Raum zu erleben sind, demonstrieren. In Havanna dokumentiert Carlos Garaicoa verfallene Häuser und Bauruinen als Zeugen des Niedergangs der ursprünglichen Stadt. Die Fotos dienen als Material für CAD-gestützte Entwurfszeichnungen potentieller Bauten – Visionen einer urbanen Zukunft. Das projektierte Gebäude orientiert sich an der modernen Skelettbauweise, die auf dem Prinzip des Tragens und Lastens beruht wie die antike griechische Architektur, auf die sich der Titel der Arbeit beruft.



Carlos Garaicoa: Edificio Público como Ágora Griega – Fotografie und CAD-Zeichnung – 2002



Zhang Dali: Dialogue 1998.12.10A – Fotografie – 1998

In Peking kämpfte Zhang Dali jahrelang vergeblich gegen den Abbruch alter Häuser und konfrontierte in seinen Fotografien die Mauer eines abbruchreifen Hofhauses mit einem darüber aufscheinenden pagodenartig geschwungenen Dach der »Verbotenen Stadt« in Peking.

Demgegenüber arrangiert die Künstlerin Yin Xiuzhen eine Fülle von zusammenklappbaren Regenschirmen dergestalt in einem geöffneten Koffer, dass Assoziationen an die Skyline von New York möglich sind. Die Künstlerin diskutiert die Austauschbarkeit transferierbarer Zeichen vor der Folie postmoderner ästhetischer Kontexte und erinnert zugleich an Marcel Duchamp, der zu Beginn der Moderne seine Werke für die Reise ein zweites Mal im Kleinformat anfertigte.